

Verantwortlich
Herrn Dr. ...

Redaktion
Halle a. S., ...

Verlag
Halle a. S., ...

Druck
Halle a. S., ...



Belegdruck
Halle a. S., ...

Abdruck
Halle a. S., ...

Postfach
Halle a. S., ...

Sozialdemokratisches Organ

für Halle und den Saalkreis, die Kreise Merseburg-Querfurt, Pöltzsch-Bitterfeld, Wittenberg-Schweinitz, Torgau-Liebnerverda, Sangerhausen-Eckartsberga und die Mansfelder Kreise.
Haupt-Geschäftsstelle: Herz 42/43. Gedruckt wechtlags von 7 Uhr früh bis 7 Uhr nachm. u. Schriftleitung: Herz 42/43. Sprechstunde wechtlags 1/2-1/4 Uhr mittags.

Oesterreichisches Problem.

Die Anschauungen über den Balkankrieg und das, was er möglicherweise nach sich ziehen kann, haben in der sozialdemokratischen Presse in kurzer Zeit sehr starke Wandlungen erfahren. Sind aber, soweit wir sehen können, trotzdem bis jetzt noch zu keiner Klärung gelangt. Zuerst war zweifellos eine unerschütterliche Vorliebe für die Türkei vorhanden; man empfand im ersten Augenblicke die Kriegserklärung der Balkanstaaten gegen eine irrtümliche Friedensstörung, um so früher, als deren Regierungen sich selbst gegen mühten, wie leicht ihr Krieg ganz Europa in Brand setzen könne. Aus diesem Gefühl heraus wünschte man dem Balkanbunde eine schnelle und gründliche Niederlage, und einige Parteiblätter gingen sogar so weit, in einem Bilde dem Großtürken zu zeigen wie er den vier als ungezogene Jungen dargestellten Kleinststaaten gehörig den Allerwertesten verpöbel, und dies als die beste Lösung der Balkanfrage zu empfehlen. Wenn dies nun auch an einen gewissen Grad von Ironie nicht fehlte, so fröhlicher, als deren Regierungen sich selbst gegen mühten, wie leicht ihr Krieg ganz Europa in Brand setzen könne. Aus diesem Gefühl heraus wünschte man dem Balkanbunde eine schnelle und gründliche Niederlage, und einige Parteiblätter gingen sogar so weit, in einem Bilde dem Großtürken zu zeigen wie er den vier als ungezogene Jungen dargestellten Kleinststaaten gehörig den Allerwertesten verpöbel, und dies als die beste Lösung der Balkanfrage zu empfehlen.

über die sie zur Eingliederung gelangen können. Das weiß kaum ein in seiner Beschränkung überzeugter nach. Die schwersten Konflikte erwachen aus der Sprache. Ein einseitiger Staat braucht eine einseitige Sprache, für die Arme, für die Verwaltung, für die Gerichte usw. Welche soll das sein? Welche Sprache auch ausgewählt wird, stets werden dadurch die anderen Nationalitäten benachteiligt. Es handelt sich dabei keineswegs um kindliche chauvinistische Eifersüchteleien, sondern um sehr reale Dinge. Wenn von neuem vorhandenen Sprachen eine zur Amtssprache gemacht wird, dann können die Bürger der übrigen acht Nationen nur ausnahmsweise in die höheren Ämter einrücken; im Parlament, d. h. bei der Abfassung der Gesetze, die für sie gelten sollen, können sie ihr Gewicht nicht mit vollem Nachdruck in die Waagschale werfen; in allen staatlichen Betrieben sind sie benachteiligt usw. Wir wissen ja auch, wie aus dieser Sprachfrage unausgesetzt die größten Schwierigkeiten für den österreichischen Staat erwachsen.

Ministerrats in Sicht! In den Verhandlungen des Reichstages am Donnerstag die Behandlung vorbereitet worden, daß der Staatsminister Delbrück zurücktreten werde, wenn die von der sozialdemokratischen Fraktion beantragte Resolution zur Reichsteuerung im Reichstage eine Mehrheit finden sollte. Staatsminister Delbrück hat bei der Kündung der Geschäftsordnung des Reichstages dem Reichstagspräsidenten berichtet, daß die neuen Bestimmungen es keineswegs ermöglichen, daß der Reichstag der Regierung ein Mißtrauensvotum auszusprechen könne. In der sozialdemokratischen Resolution es bilden aber sowohl der Reichstagspräsident als auch der Reichstagspräsident ein Mißtrauensvotum. Die Annahme der Regierung ist auch bereits seit Mittwoch abend erfolgt am Reichstag, eine Abstimmung über die Resolution in dieser Form zu hintertreiben. — Die Entscheidung fällt am heutigen Freitag.

Der Senatskommission des Reichstages verhandelte sich am Donnerstag über die nächsten Arbeiten des Reichstages. Die Debatte über die Feuerungsinterpellation soll, wenn möglich, Freitag zu Ende gebracht werden. Am Sonnabend soll der Entwurf eines Gesetzes über den Zusammenstoß von Schiffen sowie über die Vergütung und Hilfeleistung in Seenot, ferner der Gesetzentwurf über Aenderungen des Reichsrechts, sowie die Beschlüsse der Reichstagskommission über die Verlegung der Eisenbahnen in Betracht kommen. Es wird beabsichtigt, die Gesetzgebung in der nächsten Woche, und zwar schon am Montag beginnen zu lassen. Der Reichstagspräsident soll ersucht werden, am Montag über die ausstehende Politik Darlegungen zu machen. Geht der Reichstagspräsident darauf ein, dann wird die ausstehende Politik getrennt von der Etatsberatung behandelt. Für die Etatsberatung sind vier Tage in Aussicht genommen. Danach soll am Freitag das Petroleum-Monopolesgesetz besprochen werden, und in der darauffolgenden Woche wird die Interpellation über das Koalitionsrecht der Beamten verhandelt. Falls diese Dispositionen nicht eingehalten werden können, soll der Senatskommission noch einmal zusammenzutreten werden.

Keine Anfragen an den Reichstag. Abgeordneter Dr. Müller-Meinungen stellt die Frage, ob die Verschiedenen Regierungen noch in der laufenden Session ein Theatergesetzentwurf vorlegen werden. Abgeordneter Lieberich wünscht Auskunft darüber, und welche Maßregeln getroffen und geplant sind, um das Gebiet des Deutschen Reiches gegen die Einschleppung der Cholera aus dem Balkan zu schützen, und ob ein gemeinsames Vorgehen mit den Regierungen anderer Staaten zu beabsichtigen ist, in die Wege geleitet ist. Anfrage des Abg. Kramer: Ist dem Herrn Reichstagspräsident bekannt, daß nach den gesetzlichen Bestimmungen das Wählerverzeichnis für die Reichstagswahlen im nächsten Jahre eine weite Kreise unserer Wähler für eine reichsweite Gesetzesbestimmung sowie für eine internationale Konvention eintrifft, um ungeeignete Darstellungen dieses Verzeichnisses zu vermeiden, und ist es noch stets die beste sozialdemokratische Politik gemeint.

Aus dem Reichstage.

Am Donnerstag wurde die Beratung der sozialdemokratischen Interpellation über die Feuerung fortgesetzt. Der Reichstagspräsident v. Bendorff, der selbst Großagrarkultur ist, sprach ganz wirkungsvoll gegen die Politik, obgleich er in seinen praktischen Forderungen natürlich in der unerschütterlichen Haltung stand. Das ist eben „fortschrittlich“. Der Landwirtschaftsminister hielt darauf eine Rede, in der er wiederum die von den Junkern besessene Wirtschaftspolitik verteidigte. Keine Ermahnung der Futtermittelhilfe, keine Erweiterung der Vieheinfuhr, keine Einfuhr des argentinischen Getreides, das die positive Arbeit der Regierung. Dabei mußte der Herr Minister zugaben — und er brachte das merkwürdigste als ein Argument gegen die sozialdemokratischen Forderungen vor — daß nicht nur die Arbeiter, sondern auch die kleinen Beamten, Handwerker und mittleren Bürger unter der Feuerung erheblich zu leiden haben! Es scheint ihm tatsächlich zu treffen, daß, wie er sich ausgebrüht hat, die Vorliebe für Pferdeböcke wach! Ob er wohl den Rat befolgt, der ihm gegeben wurde, es selber zu essen?

Der Wagenmangel im Industriegebiet vor dem Reichstage. Die sozialdemokratische Fraktion hat folgende Interpellation eingebracht: „Was beabsichtigt der Herr Reichstagspräsident als verantwortlicher Leiter des Reichs Eisenbahnwesens zu tun, um gemäß Artikel 48 der Reichsverfassung dafür Sorge zu tragen, daß die preussischen Eisenbahnen so mit Betriebsmaterial ausgerüstet werden, wie das Verkehrsbedürfnis es erfordert?“
Rebner sind die Genossen König, Dr. Erdmann und Dittmann.

Brutales Pluralwahlrecht.

Wie der Wahlbesitz herrschen will!
Dem Landtage für R. u. J. L. ist es obzue eine Wahlrechtshandlung ausgegangen. Der Landtag zählt 18 Mitglieder, von denen drei durch die Höchstbesteuerten gewählt werden und ein Mitglied ihm „nach besonderen Privilegien“ angehört. 12 Abgeordnete erhalten ihre Mandate durch allgemeine Wahlen. Unter den durch allgemeine Wahlen Gewählten befinden sich die Sozialdemokraten.
Nunmehr soll an Stelle dieser Wahlordnung ein Wahlrecht treten, das auf dem Pluralwahlrecht aufbaut ist. Die Abstufung ist folgende:
eine Stimme erhalten:
Staatsangehörige mit einem Einkommen bis zu 1800 M.
Zwei Stimmen sollen erhalten:
Staatsangehörige mit Einkommen von 1800 bis 2400 M., Grundbesitzer, die einen Grundbesitz von über 6 Hektar, aber ein Einkommen unter 1800 M. haben, selbständige Gewerbetreibende, die zwei und mehr Geschäfte besitzenden und unter 1800 M. Einkommen haben.
Drei Stimmen erhalten:
Staatsangehörige mit Einkommen über 2400 M. und vier Stimmen erhalten:
Staatsangehörige mit Einkommen über 2400 M.

Dann kam Genosse Rosenkranz zu Wort. In der ruhigen und klaren Art, die seine Redecharakteristika auszeichnet, schilderte er die mühseligsten Ausreden der Regierung und zeigte an der Hand der offiziellen statistischen Aufnahmen, wie jämmerlich es in Deutschland um die Wasserversorgung bestellt ist. Eine Hindernis auf die amtliche Statistik und auf die für die Politik der Regierung so überaus preisliche Aushebung des Reichsgesundheitsamtes zwangen dessen Direktor — nach einer von niemandem angeführten Rede des Zentralmieses Dr. Wägeners —, an dem Rettungsvergütungs des Hygieneamtes teilzunehmen. Gegen die Tatsachen kam aber keine Rede mehr aufkommen, auch wenn sie vollendet wäre als diejenige, über die man am Bundesratshaus verfügt. Die Debatte wird Freitag fortgesetzt.

Die Zufügung zu erhalten ganz allgemein. Dieser, die eine ...

Reben dieser Wahlberechtigten steht eine Wählerliste der ...

Wahlberechtigt sind nur diejenigen, die zwei Jahre die ...

Dieses neue Wahlrecht ist so absurd, daß es von keinem der ...

Politische Ueberblick. Halle a. S., den 21. November 1912.

Zur Reichstagswahl am 21. Nov. 2.

Die Nationalliberalen können sich allen Eines mit der ...

Es fanden also insgesamt 7128 bürgerliche von 8342 sozialdemokratischen Stimmen gegenüber.

Die Nationalliberalen blieben also für sich zur Sammlung, ...

Wie uns die Polizei belästigt! Am 1. April 1910 wurden in Magdeburg einige Vorworte ...

einer Einwirkung auf politische Angelegenheiten bewacht, ...

Die beruflichen Organisationsleiter sind Bevollmächtigte ...

Defensionen werden sich der Polizeipräsident wiederum ...

Wie uns das Gericht verfolgte!

Die bremische Bürgerstadt hat schon ein nach preussischem ...

Das Dienstmädchen eines Adlers eignete sich eine herumtollende ...

Es führte sich von nun an gut, ich sich nicht mehr zu ...

So werden Sozialdemokraten verfolgt!

Die Verteilungstafel im Nahrungsmittel

beschäftigte am Donnerstag das sogenannte preussische ...

Dann wiederholte der Eisenbahnmittler aus Juch ein ...

zur Unterstützung erhalten hat, was eine neue Unterstützung ...

Erhöhte Leistung der Bergarbeiter.

Angehört sind die Bergarbeiterscheine enorm gestiegen. Man ...

Table with 2 columns: Year and Production/Income figures.

Die Förderung des Steinkohlens wird von 1905 To ...

Deutsches Reich.

Der Bundesratsauschuss für auswärtige Angelegenheiten ...

Das Jesuitengesetz. Nachdem am Mittwoch die vereinigte ...

Da Zweifel über die Bedeutung des Begriffs der verbotenen ...

Unter die verbotene religiöse Tätigkeit fallen nicht, sofern ...

Die schriftliche religiöse Tätigkeit wird durch das Verbot nicht ...

Verhandlungskonferenz zwischen Ärzten und Krankenpfle...

Rein Religionsunterricht der Disidentenfinder in Sachsen.

Lügen. (Nachdr. verb.)

Geschichten vom Kriege von Gustaf Janson.

Stunden vergangen, aber der Türke fühlte seine Müdigkeit ...

Das nächste Dünkel schloß sich immer unbedringlicher ...

Kermel Bei redete weiter. Seine Worte fielen tauch, die ...

„Rechuel, höre und merke es dir!“, antwortete eine dumpfe ...

Kermel Bei überließ es sich. Hierwärtig begegnete er ...

„Ja, bald gehört die dem Vergangenen an. Jetzt es dich ...

„Witz. Allah, daß er den Versuch unserer Feinde bestärkt ...

„Du bist müde und müdest schlafen. Verzetz, daß ich dich ...

„Er trat an die Brustwehr des Altars und sah trauernd ...

nervös von der langen Unterredung, und der Kopf war ihm ...

Die Heine Stute, falls man die Zehnmal weißer Gebäude ...

Der Bewohner hob den Kopf und sah nach Osten. Der Wind ...

„Du bist wie Sergeant Esaj sagte, gelegte gekommen“ ...

„Und dein Vater?“ fragte Kermel Bei gerührt.

„Aus dem Gedächtnis der Ibn Dornat hat noch keiner den ...

„Alfo abgemacht. Du machst mich froh und stolz, Djasar Ibn ...

„Heil will freis, was keine Gekrone wünschten, das kommt ...

Der Türke suchte die Schulten. Dieser Beduine, der ein ...

Ringsumher war alles vom Licht des jungen Tages umflossen ...

„Derr Dornmann, Derr Knopfmann!“, Dornmann Esaj ...

Kermel Bei ließ ihn ein Augenblick stehen, dann ...

über die Weide geleitet. Die Wände der eben noch so ärmlich ...

„Die Männer von Esur folgen uns alle. Ich hab' sie ge ...

Auf der Ebene im Osten der Stadt waren ein paar laufende ...

Scheich Abdallah schritt aufrecht und stolz durch die Menge ...

Kermel Bei kam still und blieb neben Manzur stehen. Der ...

Die Zuschauer redten den Hals und sahen nach Norden.

„Der Winkel wurde lauter und lauter und gipfelte in einem ...

„Jetzt kam ein kleiner, unterer Mann, der eine gewaltige ...

mit einem kleinen Tamburin ebenfalls lärm machte, wie alle ...

(Fortsetzung folgt)

...energie für die Sozialdemokratie ein, die denn auch mit den Stimmen der Sozialdemokraten, Freiwirtschaften und Nationalisten beschaffen wurde.

...Wilhelm II. und der badische Minister v. Hofmann. In dem kleinen badischen Städtchen Bretten wurde demnach ein interreligiöser Kongress stattfinden. Wilhelm II. soll sich bei seinem letzten Frühjahrsaufenthalt in Donaueschingen über Hofmann wegen seiner Stellung zur Sozialdemokratie und seines bekannnten Ausspruches: Die Arbeiterbewegung ist eine gefährliche Bewegung des bierigen Ständels! ziemlich heftig geäußert haben. In der badischen Kammer fragte nun der konservativ-socialdemokratische Reichsanwalt Schmidt-Bretten einen Sozialdemokratischen Abgeordneten, ob er von dieser feindseligen Äußerung etwas wüßte. Später legte Schmidt ab; das Breitenener national-liberale Blättchen polemisierte deswegen gegen Schmidt und er hat es nun verflacht. Der besagte Redakteur will aber nun durch seinen Reichsanwalt den Nachweis führen, daß die obige Äußerung Wilhelm II. tatsächlich in der badischen Kammer folgendes Wort war und daß sie in Donaueschingen gefallen ist. Wird der Nachweis wirklich erbracht, dann kann es zu einer kleinen Sabotage-Expedition — natürlich nur für den badischen Minister — führen.

Österreich-Ungarn.

Sozialdemokratie und Krieg. Am österreichischen Abgeordnetenhaus wurde sich Genosse Dr. Adler gegen den Vorwurf, daß die Sozialdemokraten mit ihrer Agitation für den Frieden „Kriegsländchen“ begünstigen und die Position Österreich-Ungarns schwächen wollten. Das internationale Proletariat, das als Opfer des Krieges zu tragen habe, wehrt gegen den Krieg und die Kriegsheke zu protestieren. Die Sozialdemokraten hielten daran fest, daß das, was heute die Welt beschäfte, ohne Krieg geordnet werden könne und müsse. — Der Christlich-Soziale Schönböck hat in einer Rede gegen Adler der Anschuldigung entgegen, als ob die Christlich-Sozialen und die übrigen bürgerlichen Parteien Kriegsheker wären. Sie wollten keinen Krieg, aber sie wünschten auch ein kleines Kriegchen, das die Sozialdemokraten mit ihrer Agitation für den Frieden „Kriegsländchen“ begünstigen und die Position Österreich-Ungarns schwächen wollten. — Der Außen- und Innenminister hielt eine dreieinhalbstündige Rede, in der er die Befürworter der Russen vorbrachte und die er mit einem Appell an die Regierung schloß, die Forderungen der Russen zu erfüllen.

Interdixierte Presseverfolgungen. Der Haß der Staatsanwaltschaft gegen unsere österreichischen Parteiblätter took sich jetzt in der Zeit der Kriegesjahre schrankenlos aus. Nachdem bereits in den letzten Wochen die Parteiblätter wiederholt konfiszirt worden waren und insbesondere die Wiener Arbeiter-Zeitung durch völlig unbegründete Konfiszationen verfolgt und materiell geschädigt worden ist, haben die Staatsanwälte in den bedeutendsten österreichischen Städten nun auch das Manifest des internationalen Kongresses in Basel, zum Teil konfiszirt. Auch der Bericht über den internationalen Kongress, den die österreichischen Parteiblätter abdrucken, zeigt mehrfach weisse Stellen, die dadurch hervorgerufen sind, daß die Zensur ganze Artikel aus dem in Basel gehaltenen Neben, so u. a. auch aus der Rede des Genossen Saase, konfiszirte.

Bekanntlich behält in Österreich das Selbsthilfeverfahren der von den Behörden verfolgten Zeitungen darin, daß die konfiszirten Stellen als Interpellation im Parlament eingebracht werden, wodurch sie der Zensur entzogen werden. Dies veranlaßt unsere Genossen auch mit dem Manifest und dem Kongressbericht, diese Interpellation nicht in „deutscher Freiheit“ der Zensurbehörde des Abgeordnetenhauses, der „deutscher Freiheit“ in geheimer Sitzung vorlesen sich, weil sie angeblich das Wohl des Staates in der jetzigen ernten Zeit gefährden könnten. Durch die Verlesung in geheimer Sitzung und infolge der Ablehnung des Antrages unserer Genossen auf Veröffentlichung des Protokolls der geheimen Sitzung ist die Immunisierung der konfiszirten Stellen unmöglich geworden. Dieses Vorgehen des „deutscher Freiheit“-Vertrages und seiner Leute ist um so empörender, als vor einigen Jahren, zu der Zeit, wo die Deutschnationalen noch in Opposition waren, sie selbst gegen ein derartiges Vorgehen des damaligen Reichstages nicht einmal genügt, politisch anhängige Stellen der Immunisierung zu entziehen. Eine Zensur hätte sich nur gegen eine Interpellation gerichtet, die eine Konfiszation wegen angeblicher Unfähigkeit zur Wirkung machen sollte. — Und so was nennt sich „deutscher Freiheit“!

Luftzug und Kasse vor den Budapest-Geheimen. Das Budapest-Geheimengerechtigt sprach das Organ der sozial-

demokratischen Partei, das in einem energischen Artikel Luftzug und Kasse vor den Budapest-Geheimen, die die Abfertigung des Luftzuges für die Partei forderte die Arbeiterpartei auf, sich vorläufig den Budapest- und Gemeinderat nicht gegenüberzustellen und zu warten, bis ruhige Zeiten kämen und dann diese Parlamenten vorsetzen auf schriftliche Art zu antworten.

Die bürgerlichen Oppositionsblätter erklären, dieser Artikel sei die Meinung der Budapest-Geheimen. Nach dem Urteil der Geheimen sei es nun kein Verbrechen mehr, den Ministerpräsidenten und den Reichstagspräsidenten für Betrüger und Betrüger zu erklären.

Am 16. Dezember findet vor dem Budapest-Geheimen der Kongress gegen den Abgeordneten Kovács, der das Votum auf den Reichstagspräsidenten bezogen hat, statt.

Rußland.

Die neugewählte Duma des Jaren ist zusammengesetzt und hat Waleren durch ihren Präsidenten Rodzianko „alleruntertänigst“ ihre „unerzügliche Treue und Ergebenheit“ und so weiter verlihen lassen, daß sie alle Militärforderungen der Regierung unbesehen annehmen würde. Der Vorsitzende Rodzianko, der bereits Präsident der zweiten Reichsduma war, wurde mit 251 gegen 150 Stimmen als Präsident wiedergewählt. Als sich bei der Wahl herausstellte, daß die Abfertigung zugunsten der Okschisten ausgefallen war, verließen die Nationalisten und die Rechte, etwa 150 Abgeordnete, den Sitzungssaal.

Aus der Partei.

Das Begräbnis des Reichstagsabg. Genossen Förster. Unter zahlreicher Beteiligung der Hamburger Parteigenossen wurde am Donnerstag Genosse Hermann Förster zu Grabe getragen. In der Kapelle des Ohlsdorfer Friedhofes fand eine feierliche Feier statt, an der unter anderen teilnahmen der Parteivorstand, vertreten durch den Genossen Hermann Müller, die Reichstagsfraktion, vertreten durch die Abgg. Stahlhagen, Bäum, Baudert, Seutert, Kähler und Siebel. Auch aus Försters Reichstagswahlkreis Neuß a. L. war eine Deputation erschienen. Sämtliche Fraktionen der Hamburger Arbeiterpartei, vertreten durch den Vorstand der Arbeiterpartei, an der Kapelle riefen die Reichstagsabg. Frohne, Stahlhagen, Bäum und Baudert dem dahingewandenen Freunde Worte der Anerkennung und des Dankes nach. Im offenen Grabe hielten Genosse Hermann Müller-Berlin und Genosse Paul Hoffmann-Samburg Trauerreden. Von den Gewerkschaften war der Zuhälterverband, dessen erster Vorsitzender unter dem Sozialistengebiet Genosse Förster gewesen, durch zahlreiche Mitglieder vertreten.

In Beginn der Mittwochs-Sitzung der Hamburger Gewerkschaft sollte der Präsident dem Wirten Försters anerkennende Worte.

Nachdem Vorlesendes bereits gefest war, ging uns noch ein ähnlicher Bericht vom Genossen G., zu dessen Schluß mitgeteilt sei. Er lautet: Was die Feier selbst und die Reden in der Kapelle wie am Grabe anbetreffend, so merkte man deutlich, daß Hamburg außerhalb Preußen liegt.

Gewerkschaftliches.

Die französischen Gewerkschaften gegen den Krieg. Aus Paris schreibt man uns: Von jeher sind die französischen Gewerkschaften über den Namen der eigentlichen Gewerkschaftstätigkeit hinausgegangen und haben sich mit allgemein sozialen und selbst politischen Angelegenheiten befaßt. Das geltende Gewerkschaftsrecht gestattet dies zwar nicht, aber zwischen dem Gesetz und seiner Anwendung besteht in Frankreich im guten wie im schlimmen einen erheblicher Spielraum, über dessen Ausdehnung die Willkür und das Gewohnheitsrecht allein entscheiden. Dies und die Spannung, die zwischen Partei und Gewerkschaften in Frankreich seit bald 20 Jahren besteht, haben es veranlaßt, daß die Gewerkschaften sich ganz besonders mit dem Antritt des Krieges befaßten. Durch ihre Isolierung von der Partei, sind die französischen Gewerkschaften auch von der Internationale isoliert und deshalb haben sie — gleichzeitig mit der Internationale — einen außerordentlichen Kongress abgehalten, um zu der bestehenden Kriegesgefahr Stellung zu nehmen. 1408 Delegierte, 48 Verbandsteilungen und 84 Gewerkschaftsartikelle waren vertreten. Von den Beschlüssen abgesehen, war der Kongress von dem Mißbehagen bezeugt, das die Isolierung von der Internationale hervorrief. Es fehlte nicht an Beschwerden, die französische Gewerkschaften mit der internationalen Aktion in Einklang zu bringen, aber diese Besuche ließen sich immer wieder an der Getreidigkeit, die diese Isolierung erzeugt hat, und an der Vereinigenommenheit gegen die sozialistische Partei. Trotz alledem befinden sich auch die französischen Gewerkschaften untereinander auf dem Wege zur Lösung dieser Frage, die auch hier wie anderswärts keine andere sein kann, als die der Arbeitsteilung zwischen Partei und Gewerkschaften und der gegenseitigen Unterstützung.

Beschlüsse sind zwei gefaßt worden: 1. Zur Vorbereitung gegen den Krieg, um eine möglichst starke Protestkundgebung gegen die Ausdehnung des Krieges herbeizuführen, auf den 16. Dezember einen einseitigen Protestkongress in ganz Frankreich zu organisieren. Das Konföderationskomitee wurde jedoch ermächtigt, dieses Datum abzuändern, falls infolge der Wäseler Beschlüsse auch in anderen Ländern eine ähnliche Manifestation veranlaßt werden sollte, damit die Einheit der französischen mit der internationalen Aktion hergestellt werde.

Der zweite Beschluß bezieht sich auf die Aktion nach einer eventuell erfolgten Kriegserklärung. Die extraparlamentarischen Kräfte lagen dazu vor, von denen wir nur sagen wollen, daß sie für das Fortleben der Tradition der Pariser Kommune zeugen. . . . Der Kongress beschloß jedoch die elementare Klugheit, die ganze Materie einer Kommission zur Vorbereitung zu überweisen. Das Resultat der Beratungen dieser Kommission war eine lange Resolution, die **Verzeihen** in dem Worten begründete, daß man sich „von den unruhigen Worten und Formeln freigemacht habe“. Die Resolution begründet zunächst theoretisch das Wesen und Sein der Konföderation der Gewerkschaften, was freilich nicht auf der Tagesordnung stand, aber durch die eigentümliche Situation geboten schien. Zur eigentlichen Frage übergehend, wird dem bürgerlichen Staate das Recht abgegriffen, „über die Arbeiterklasse zu verfügen“, die „entschlossen ist, jede soziale Krise zu benutzen, um eine revolutionäre Aktion zu greifen“. Vor die Alternative gestellt, Krieg gegen die Arbeiterklasse der Nachbarländer oder die Bourgeoisie des eigenen Landes zu führen, wählen die Delegierten den **sozialen Krieg**.

Somit ist die Resolution die Beschlüsse in die Beschlüsse der Parteimitglieder anzuheben, die über 10 Mitglieder des Pariser Komitees wegen „Arbeitsbelästigung“ verurteilt wurden. Bemerkenswert ist jedoch, daß die Gewerkschaften die Frage der „Ausweisung zum Ingehoram“ — begründet durch die Aufforderung, auf Arbeiter nicht zu schießen, **verurteilt** haben. Auch ein Zeichen der Zeit.

Die heutige Nummer umfasst 14 Seiten.

Doppelte Rabatt-Marken!!

In dem Bestreben, das grosse Weihnachts-Geschäft im Interesse der Käufer und Angestellten nach Möglichkeit auf die ersten Tage des Monats abzulenken, gewähren wir unseren Kunden in sämtlichen Abteilungen unseres Hauses, bis auf weiteres, eine Vergünstigung in Form von doppelten Rabatt-Marken. . . .

Bewerkstelligen Sie schon jetzt Ihre Weihnachts-Einkäufe, denn Sie sparen Geld.

Ausgenommen sind Lebensmittel und einige andere Artikel.

Leopold Nussbaum.

Spielwaren-Ausstellung

ist eine Sehenswürdigkeit I. Ranges. Unsere Ausstellung ist in diesem Jahre bedeutend vergrößert und unsere Angebote nicht zu übertreffen. — Wir zeigen eine Auswahl wie nie zuvor. —

Verlangen Sie : Gutscheine :
für unseren



Metall-Prachtkalender
ein Prunkstück für jedes Haus.

4 Schlager unserer Puppen-Abteilung



„Nollippen“
Nieg. gekleidete Puppe wie Abbildung ca. 32 cm gross, mit Schlafaugen, Samtbländern u. Hüftchen, Fruechkorb tragend **95 P.**

„Unser“
Fein gekleidete Gelenkpuppe ca. 52 cm gross, mod. Frisur, eleg. Hut Spezial-Anfertigung **2 95**

„Martha“
Nieg. gekleid. Puppe wie Abbildung, Ia. Ausführung, reich besetzten Faltenrock, mod. gest. Jacke, eleg. Hut, reiche Garnierung **3 50**

„Lona“
Nieg. gekleid. Puppe konkurrenzlos. Schlager wie Abbildung ca. 60 cm gross, mit Schlafaugen, Matrosenkleid, mit passendem Hut **3 95**

Puppen-Klinik
im Hause.

Sämtliche Reparaturen
:: prompt u. billigst ::

Ersatzteile
in grosser Auswahl.

Vereine erhalten hohen Rabatt.

Sonder-Ausstellung.

Puppen - Bälge, Puppen - Hüte, Puppen - Mützen, Puppen - Kleider, Puppen - Schuhe, Puppen - Strümpfe, Puppen - Hemden, Puppen - Lätze, Puppen - Schürzen.
Charakter - Puppen.

Gelegenheitskauf!

Gekleidete Puppen zum Ausschauen

Serie III	II	I
48	38	18 P.

Sonder-Ausstellung.

Eisenbahnen, Lokomotiven, Tunnels, Brücken, Bogenlampen, Signale, Fahrplanzeiger, Wärterhäuser, Uebergänge, Schienen, Bahnhöfe, Weichen etc.
Elektr. Eisenbahn im Betrieb.

200 Stück Waltershausener Gelenk-Puppen mit Baskutkopf und Wimpern, Schlafaugen, ca. 62 cm gross, Ia. Ausführung **2 95** Mark

Nürnberger Spielwaren
alles mit Uhrwerk (edellos laufend).

Taube auf Räder	28 P.	Doppel-Lenker mit Aufsatz	95 P.
Klingel-Affe fahrend	38 P.	Hühnerfrau u. Korb	95 P.
Weisse Taube auf Räd.	50 P.	Clown m. Esel	95 P.
Esel auf Wagen	50 P.	Ruder-Regatta	95 P.
Auto Strassenrenner	50 P.	Kriegsschiffe	95 P.
Riesen-Auto	95 P.		

Bilder- und Märchenbücher
und Jugendschriften.
Auf Extratischen. Sonder-Verkauf.
Vom Hallschen Dürer-Bund
empfohlener Schriften von:
Gebr. Grimm, Schwab, Hauff, Busch, Gaspari etc.
Neu! **Fix, Mix und Trix**
„Das böse Kleeblatt“ M. 1⁰⁰
Holzspielzeile Halle u. Umgegend 1,95 95 P.

Musikwaren

Mundharmonikas	50 25 8 P.	Trompeten	95 50 25 7 P.
Violen	1,95 95 60 P.	Cellotrompeten	95 25 20 P.
Trommeln	45 25 18 P.	Waldhörner	50 25 10 P.
Metallophons	50 35 10 P.	Klarinetten	95 P.
Autohörner	50 25 10 P.	Zithern	2,95 1,95 95 P.
Schallplatten	95 cm Durchmesser, doppelseitig, neueste Schlager, Walzer u. Operetten		95 P.

In unvergleichlicher Auswahl.

Puppenwagen	von 26,50 bis 3,50 2,25 1 95
Turngeräte	4,50 3,50 2,95 95 P.
Kinos	von 26,50 bis 1,75 1,25 95 P.
Lat. magicas	2,95 1,75 95 38 P.
Harz. Eisenbahn.	7,50 3⁰⁰
Harz. Windmühlen	3⁰⁰

Kaufläden	von 24,50 bis 1,05 95 45 P.
Küchen	13,50 95 45 P.
Stuben	von 10,50 bis 46 95 45 P.
Fleischerläden	sehr preiswert 3,50 2 50
Holzbaukasten	95 50 83 25 P.
Ankersteinbaukasten	zu Original-Preisen 95 P.
Matadorbaukasten	2,75 1,95 95 P.
Kasperle-Theater	2,95 1,95 95 P.
Gesellschaftsspiele	95 50 38 P.
Schachspiele	1,50 1,25 95 P.
Kinder-Pulte	21,50 16⁰⁰
Kindernähmasch.	4,75 2,50 1,95 95 P.

Dampfmaschinen	von 25,00 bis 1,95 1,50 95 P.
Modelle	2,50 1,50 95 18 P.
Dynamobile	1,75 1,45 95 45 P.
Luftschiffe	aller Systeme 1,95 95 50 P.
Ideal-Gewehre	1,50 95 50 38 P.
Schiessscheiben	1,50 95 50 25 P.
Festungen	2,95 1,75 1,25 95 P.
Linol-Soldaten	50 25 20 10 P.
Kanonen	95 50 25 10 P.
Rodelschlitten	4,75 3,50 2 95
Kinderschaukeln	2,95 1,95 95 P.
Fliegende Holländer	13,75 9 75

Rollwagen	mit Pferden 4,50 bis 95 P.
Gespanne	in besten gr. Auswahl Mk. 30,00 bis 25 P.
Fahrpferde	90 50 25 10 P.
Schaukel-pferde	a. Fell, Plüsch Holz 4,25 3,50 2 25
Leiter-wagen	dauerh. ge- v. M. arb., erstkl. 20,00 Fabrikate bis 75 50 P.
Karren	Holz und Eisen, Ia. 95 75 35 P. Verabz. 50

Kinder - Stühle.
Von Mk. 10,00 bis 1,25 95 75 **45 P.**

M.BÄR

Triumph-Stühle.
Von Mark 22,50 bis 7,50 6,50 4,95 2,95 **1 95**

Grosse Ulrichstrasse 54.

Nacht.

Volkswirtschaftliches.

Zum Reichsöl-Monopol.

Nach dem Entschlusse eines Gesetzes über den Verkehr mit Reichsöl soll die Einfuhr und die Herstellung von Mineralölen, die zum Brennen auf Lampen geeignet sind (Reichsöl), sowie der Großhandel damit ausschließlich dem Reiche zustehen. Die geplanten Maßnahmen sind außerordentlich wichtig und sind jedenfalls einige statistische Angaben über die Angelegenheit sehr interessant.

Deutschland selbst kommt als Produzent von Petroleum nicht in Frage. Es ist auf den Import angewiesen. Hauptproduzent von Petroleum sind die Vereinigten Staaten von Nordamerika. Im Jahre 1911 erzeugten diese 22 409 000 Tonnen Rohöl à 1000 Kilogramm, dann folgte Rußland mit 9 072 604, Rumänien mit 1 644 072, Galizien mit 1 494 350 Tonnen. Das Rohöl ist in den einzelnen Gewinngebieten nicht gleichwertig. Obenan steht auch hier Amerika. Es enthalten die verschiedenen Rohöle Leuchtpetroleum in Prozenten ausgedrückt: Amerika 50 bis 62, Galizien 40, Rumänien 27, Rußland 25.

Der Import von Reichsöl nach Deutschland betrug nach der Volkswirtschaft (netto) in Tonnen:

	1909		1911	
	absolut	Prozent	absolut	Prozent
Amerika	598 190	78,54	598 241	78, —
Rußland	88 116	4,95	14 785	1,94
Galizien	104 946	13,78	114 900	14,95
Rumänien	26 185	3,81	38 905	5,09
Div. and. Länd.	176	0,02	154	0,02
Insgesamt	761 620	100, —	764 885	100, —

Auch hieraus ergibt sich, daß der Hauptlieferant Deutschlands die Vereinigten Staaten von Nordamerika sind. In Galizien geht die Produktion ständig zurück und wird immer mehr von Oesterreich-Ungarn selbst aufgebraucht. Rußland zeigt ziemlich erhebliche Schwankungen in der Produktion, auch seine Produktion hat den Höhepunkt überschritten. Rumänien ist ständig in der Produktion gestiegen, aber seine Leistungsfähigkeit steht zu dem Bedarf des Deutschen Reiches in keinem Verhältnis.

Es ist auffällig und bemerkenswert, daß die Transportkosten für amerikanisches Petroleum eigentlich die niedrigsten sind. Es betragen diese Kosten pro Tonne (à 1000 Kilogramm) von New York nach Berlin 12,16 RM., von der billigsten Raffineriestation in Oesterreich nach Berlin 28, — RM., von Rumänien (Campina) über Hamburg nach Berlin 19,81 RM., von Rußland (Batou) nach Berlin 34,28 RM. Auch hieraus ergibt sich der weite Vorprung, den Amerika als Lieferant für Deutschland

hat. Die Möglichkeit des Transportes von Amerika nach Deutschland gegenüber demjenigen von Oesterreich nach Deutschland ergibt sich einfach aus der Billigkeit des Seeweges.

Die kapitalistische Entwicklung hat schon ohne Gesetz eine gewisse Monopolisierung des Verkehrs mit Reichsöl herbeigeführt. In Amerika sind es nur ganz wenige Firmen, die den Handel in der Hand haben, wie die Gulf Refining Co., die Union Petroleum Co. usw. Die erstere hat 1911 allein 73 885 Tonnen Petroleum nach Europa transportiert. In Deutschland wird der Markt hauptsächlich von der Deutsch-Amerikanischen Petroleumgesellschaft beherrscht, die am 28. Oktober 1912 allein 1160 Angehörige beschäftigte.

Kauft gute Bücher.

Unter dieser Mahnung versteht in diesen Tagen der Bildungsausflug der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands seine Jugendleseverzeichnisse. Zur Ergänzung des großen Verzeichnisses des vorigen Jahres, das auch in diesem Jahre wieder mit verfortet wird, hat der Bildungsausflug ein Nachtragverzeichnis herausgegeben, das 321 neu geprüfte und neu in das Gesamtverzeichnis aufgenommene Jugendchriften enthält. Das Gesamtverzeichnis hat damit einen Umfang von 1027 Nummern erreicht. Unter den neu aufgenommenen Schriften befinden sich auch die meisten Hefte der Sammlung Wiesbadener Volksbücher.

Der eigentlichen Jugendchriftenpropaganda dieses Jahres gilt eine kurze Auswahl besonders wertvoller und besonders billiger Jugendbücher aus dem Gesamtverzeichnis des Bildungsausfluges. Das große Verzeichnis ist zu umfangreich geworden, als daß es sich für die Hand der Eltern, Erzieher und älterer Freunde zum Ausleihen eines passenden Geschenkbuches für die Kinder eignet. Das kleine Verzeichnis erleichtert dieses Ausuchen, weil es alle Bücher ausschleibt, die sich durch zu hohen Preis oder aus andern Gründen nicht in erster Linie für Arbeiterfamilien eignen.

Die Jugendchriftenverzeichnisse verdienen der Bildungsausflug (Lein. Schulz, Berlin SW. 68, Lindenstraße 3) gern an alle Interessenten. Das kleine Verzeichnis beschäftigen wir demnachst zur Unterstützung der Propaganda für gute Jugendchriften abdrucken.

Bersammlungsberichte.

Die Handelschiffarbeiter Halle's hielten am verflossenen Dienstag im Englischen Hof eine gut besuchte Versammlung ab. Nach einem beifällig aufgenommenen Referat über

Arbeitslosgelt, Wähe, Welsandlung und Sonnensatz zu dem Handelsgewerbe wurde beschloffen, eine Eingabe an die Kaufmannschaft zu richten, in welcher um Einführung der Freitagsohnzahlung an die im Wochenlohn stehenden Angestellten erucht werden soll. — Weiter wurde beschlossen, am Sonntag, den 22. Dezember, in Halle's Gellchaftshaus ein Weihnachtsbörgerinnen für die Hausfrauen und Jugendbellen abzuhalten. Mit den nötigen Vorarbeiten wurde der Festausflug beauftragt. — Der Aufforderung, dem Versammlungsbeschlusse, lassen eine Reihe der Anwesenden nach. — Nachdem noch mitgeteilt worden konnte, daß die Halle's Gellchaftshaus ein Weihnachtsbörgerinnen über den 2000 vorbandenen Mitglieder circa 500 Handelschiffarbeiter zähle und erucht wurde, diese Zahl künftig vergrößern zu helfen, erfolgte Schluß der Bersammlung.

Literarisches.

Das Werk Vom König zum Riger und Nil (geb. 20 RM.) erscheint in zwei prächtig ausgestatteten Bänden bei Rodmans in Leipzig rechtzeitig für Weihnachten. Herausgeber Friedrich zu Mecklenburg, der gegenwärtige Kaiserliche Gouverneur der Kolonie Togo, berichtet mit feinen Belegzern über seine letzte große Afrika-Expedition, von der er erst im vorigen Jahre zurückgekehrt ist. Sie hat über Deutschlands Grenzen hinaus allgemeines Aufsehen erregt durch die hervorragenden Entdeckungen, die ihr beschreiben waren. Reiche Schätze für die deutschen Wärtin und Botanischen Gärten konnte der Herausgeber heimbringen. Der Titel Vom König zum Riger und Nil läßt erkennen, wels ausgebreitetes Gebiet der Schauplatz der Expedition war. Aber der Führer der Expedition erzählt in klarer, lebendiger Weise seine Erlebnisse und Erfahrungen, und die verschiedenen Berichte schließen sich zu einem fesselnden Ganzen zusammen. Wir können jedem, der gern von eigenartigen Bändern und Wärtin hört und der sich für deutsche Vorarbeiten im schwarzen Erdteil interessiert, das prächtige Werk warm empfehlen.

Verantwortlich für Lektüre, Vollstelsche Lektüre, Parteinachrichten Paul Hennig, Ausland, Demerschaftliches, Feuilleton und Bemerkliches Karl Vok, Lokales Wilhelm Koenen, Provinziales Gottl. Rasparek. — Verleger und für die Inserate verantwortlich V. Sähmig, Esmilich in Halle. — Druck der Halle'schen Genossenschafts-Druckerei (C. O. M. B. D.).

Lehrlinge, jugendl. Arbeiter und Arbeiterinnen!
Lesst die Arbeiter-Jugend!
Bestellungen nimmt entgegen Gustav Serig, Leipzig 28.

Cocosa
feinste
Pflanzen-Butter
MARGARINE

Unübertroffen bestes Butter-Ersatzmittel der Gegenwart. Wohlgeschmeckend nahrhaft und bekömmlich. — Ueberall erhältlich. Alleine Fabrikanten: Holl. Margarine-Werke Jurgens & Prinsen, G. m. b. H., Goch (Rhd.).

Führer
durch das Gewerbe- u. Kaufmannsgericht-Gesetz.
Preis 25 Wfr.
Su beziehen durch
Volksbuchhandlung.
Halle, Sora 42/43.

Das Menschen Schlachthaus.
Bilder vom kommenden Krieg!
Preis 1.00 Wfr.
Su beziehen durch die
Volks-Buchhandlung,
Halle a. S., Sora 42/43.

Neu eröffnet
wurde heute ein
Spezial-Etagen-Geschäft
für elegante, von Herren wohlhabender Stände
wenig getragene Maß- und Kavaller-Garderoben.

Wir verkaufen **Jackett, Rock, Gehrök, Frack- und Smoking-Anzüge, Paletots, Ulster etc.**, teil auf Seide, nachdem dieselben bestens hergerichtet sind
zu enorm billigen Preisen.

Verleih-Institut
Strassen- und Gesellschafts-Garderobe für Herren auf Tage, Wochen und Monate **loshweise.**

Umtausch von Garderobe.
Herren, denen ihr Garderobe zu eng oder zu weit geworden ist, wird solche gegen elegant sitzende unter günstigen Bedingungen umgetauscht. **Speziell grosses Lager in werten Sachen für korpulente Herren.**

Ständiger Verkauf von Partien
in **neuen Garderoben** für Herren und Jünglinge, die wir durch **Ersparnis der hohen Ladenmiete** und anderer hohen Unkosten zu **konkurrenzlos billigen Preisen** abgeben.

Spezial-Etagen-Geschäft 4208
(Friedrich Paul)
Gr. Ulrichstr. 59, 1 Treppe, kein Laden,
gegen Warenhaus Nussbaum, im Hause der Firma C. L. Blau.

Hochfeine
Cervelat u. Galami 138 Pf.
Feinste feischer
terniger Schmeer 88 Pf.
Delikat
Rosier Ribbebeer 98 Pf.
F. H. Krause.

Spielwaren
zu allgemein anerkannt billigen Preisen und in grosser Auswahl.
Ubersichtliche Ausstellung.
Burghardt & Becher,
Leipzigstraße 10. Mitglied des Rab.-Sp.-V.

Haben Sie schon Dosen-Schinken versucht? Dosen-Schinken ist eine hochweine Delikatess. **1/4 Pfund** getohter Dosen-Schinken **35 Pfg.** **A. Knäusel.** 4223 - 8 Filialen.

Das Neueste in Herren-Ulster u. Paletots

bietet ich Ihnen in ganz enormer Auswahl, in den neuesten Farben und Modellen, 1- und 2-reibig, zu wirklich fabelhaft billigen Preisen.

Ulster 1- und 2-reibig, in braun u. grau Mk. 12-16.	Ulster 2-reibig, in den neuesten Designs Mk. 15-19.	Ulster in braun, oft u. Modellen, engl. Beschä. Mk. 18-25.
Paletots i. schw. mare, u. u. folib. dunkel-gemitt. Stoffen Mk. 11-15.	Paletots in den neuesten Fassions und modernen Stoffen Mk. 16-20.	Paletots in fein gemusterten, sehr aparten Stoffen Mk. 22-26.

Reelle Bedienung **Gustav Reinsch** Billige Preise
5% Rabatt. Marktplatz, im Roten Turm.

Extra billiges Angebot für Sonnabend und Sonntag!

Barchent-

Hemden für Männer und Frauen	Stück 2.25 1.75 1.85	98 Pf.
Hosen für Frauen, weiss und bunt, mit Languetto	Stück 2.25 1.90 1.25	98 Pf.
Nachjacken, weiss	Stück 2.25 1.75 1.95	95 Pf.

Normal-Hemden, -Hosen, -Jacken.

Trikot-Unterarmen mit und ohne Aermel, vorrätig in allen Grössen	75 Pf. an
Tuch-Unterhosen mit hohen Plissé-Volants und Borten garn., in schönen Farben vorrätig	Stück 1.95

4216 Grosse Posten

Trau-Ringe ::
von 50 Pf. an bis zu den feinsten
4184 empfiehlt
Fr. Werner, Uhr-, Schmeerstr. 78.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Für Stotternde!

Am Dienstag den 3. Dezember von 11-1 und von 2-7 Uhr findet in **Halle, Hotel „Stadt Berlin“**, Leipzigerstrasse 45, eine öffentliche Sitzung statt, wobei die Stotternde durch ein neues radikales Verfahren zur Beseitigung des Stotterübels.

Reidende können sich mit Hilfe meiner sehr einfachen Methode selbst in sehr kurzer Zeit von dem Uebel befreien (ohne Medikamente).

Bei Kindern kann das Uebel von den Eltern beseitigt werden. Anerkannt billige und einfache Methode zur sicheren und gründlichen Beseitigung des Stotterübels.

Am letzten Jahre gingen bei mir eine große Anzahl Dankgebühren von Personen ein, die sich in kurzer Zeit mit Hilfe meiner Methode selbst von dem Stotterübel befreit haben. Diese Briefe liegen zur gefälligen Einsicht aus.

Bestimmte im eigenen Interesse kein Stotterer, meine Sprechstunden zu besuchen!

Für die Auskunftserteilung ist eine Gebühr von 1 Mk. zu entrichten.

Sprachheil-Anstalt, Hannover.
H. Stielmeier, Sonnenweg 8.

Velour-Röcke
mit Volant und dauerhaften Languetten gearbeitet, allerbeste Qualitäten, in weiss und buntfarbig, in schönen Mustern
Stück 3.00 2.75 1.75 1.25 95 Pf.

Trotz der enorm billigen Preise 5% Rabatt in Marken.

Brummer & Benjamin
Grosse Ulrichstrasse 22/24.

Schuhmacherei und Belohnungsfabrikation Filzschuh- und Pantoffelfabrikation
von **H. Lamm, Biehla**
1398 Friedrichstraße, empfiehlt sich allen Geschäften zur gefälligen Berücksichtigung.

Schmelz-Schokolade-Booth.
eine hervorragende Speise-Schokolade zum Rohkauen empfiehlt zum Preise von 35,- bis 100,- pro Kilo. 4179
Carl Boock Breiterstr. 1/2, Markt-Platz
im Turm, Leipzigerstr. 61/62.

Eisenbahn-Pluschabfälle,
Kroketenfein, geb. Feder und sonstige Materialien zur Pantoffelfabrikation verkauft billig 1404
J. Sternlich, Gohl. Str. 24, 1946.

Wegen Fortzugs a. 1. 1. 13 ans
günst. Gelegenheitskauf in Cigarren

eigenes Fabrikat, rein überseeische Tabake.
H. 5 Pfg. 100 Stück Mk. 3.30
6 - 3.50 3.80
8 - Sum. Brasil Mk. 5.-
10 - 13 emig. 6.-
10 Stück zur Probe zum Hundertpreis empfiehlt
H. Dunkel, Wegscheiderstrasse 3, 4178 a. d. Torst.-Schule.

Kopfläuse
mit Brut befreit am schnellsten
J. Sternlich, Gohl. Str. 24, 1946.

Thüringer Kraftbrot
1188
Guter, Mähmaschine, Federbetten, Häbel all. Art bill. zu verk.
4181 Kiesel, Alter Markt 22.

„Rebell“
10 Stück 60 Pf., 10 Stück 60 Pf.
ist von qualifizierten Arbeitern zu tarifräufigen Preisen hergestellt.
Volles blumiges Aroma.
Weisser Brand, modernes Format.
Julius Schneider,
Zigarren-Spezial-Geschäft, 3248
Beesenerstr. 23 Ecke Wolfstrasse.

C. F. Ritter,
Halle (S.), Leipzigerstrasse 90.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Feine Puppen. Solide Spielwaren.

Ständesamtliche Nachrichten
Halle-Süd (Steinweg 2), 28. Nov. Aufgehoben: Kaufmann Grim m. Anna Dime (Gölsbe u. Steinweg 38). Elternbegräbnis Engler u. Fräulein Kruse (Ulrichstr. 17). Zimmermann Grede u. Marie Maack (Festsitz, Halle a. S.). Zimmermann Bamberg u. A. Schöndorfer Bamberg a. S.). Kaufmann Hier u. S. Weermann (Halle a. S. u. Süßhof).
Gefahren: Richter Schödel F. (Gr. Berlin 12). Maurer Weber S. (Forst 45). Schmied Krommann S. (Vandenberg 9). Lokomotivführer Müller S. (Friedhof 12). Schmied Herda Sohn (Weisenstr. 11). Smalldien Maack S. (Friedhof 12). Bäcker Bornemann S. (Ulrichstr. 2). Schmied Niegler S. (Vandenbergstr. 7). Ober-Sekret. Blüthgen S. (Robertstr. 12).
Gehobten: Arbeiter Richter Ehefrau Marie geb. Körner, 57 J. (Vogelkatenweg 19). Uhrmacher Burmeister, 47 J. (Gr. Ulrichstr. 37).
Halle-Nord (Gr. Brunnenstr. 3a) 28. November.
Aufgehoben: Gutsbeher Herrner und Fräulein Blüthgen, 27 Jahre, und Alfredstr. 4.
Gehobten: Elisabeth Krüger, 33 Jahre (Vandenbergstr. 9). Richter Schumann S. (Ulrichstr. 19). Rechnungsrat Schlopsky Ehefrau Hedwig geb. Wöge, 71 J. (Rüd. Wagnerstr. 46).

Wie man Schuhe und Stiefel behandelt!

Um das Leder dauerhaft zu erhalten und den Schuhen einen eleganten Hochglanz, der bei jedem Wetter anhält, zu verleihen, trage man von der überall erhältlichen Schuhcreme Pilo nur ganz wenig auf und reibe alsdann mit einer weichen Bürste glänzend. Pilo ist sehr fett, nimmt kein Wasser an, ist sehr sparsam im Verbrauch und glänzt im Augenblick wunderbar.

Pilo ist überall zu haben!

Michel - Brikets
anerkannt beste Marke.
Alleinverreter für Halle und Umgegend
Halle'sches Kohlen- und Briquet-Kontor
Halle a. S., Mordebürgerstr., Ecke Schmiedstr. Tel. 3980.

Habe Wagnerstrasse 6 einen
Hoffleisch- und Wurst-Verkauf
eröffnet und empfehle mich zur Lieferung guter Ware den geehrten Einwohnern von Meerseburg und Umgegend. *1392
M. Otto.

Billing! 2570 **Billing!**
neue und getragene, feine
600 Herbst- und Winterüberzieher, Mäntel, Pelz-Joppen, neue u. getragene Hülfsmittel u. Schuhe, Schuhwerk jeder Art
nur im Alter 4 bei **Schleich, Markt 34.**

Der Weg zur Macht
von Karl Lauts.
Preis 50 Pfennig.
Die Volksbuchhandlung, Satz 42/43.

Die Verdingung unseres Heben Beschäftigung des Bauers
Heinrich Eckhardt,
findet Sonntagabend um 7 Uhr von der Zeichenhalle des Nordbahnhofes aus statt. 4198

Makulatur
zu haben in der
Gesamtschule - Buchdruckerei.

Ein Waggon
getr. Schaffner-Filzstiefel
ist elagetroffen und um schnell damit zu räumen, gebe solche in grossen und kleinen Posten
billig ab. *1402
J. Sternlich, Tel. 1948. Alter Markt 11.

Gelegenheitskäufe! Schwarze
Garnet-Gruppen
für Damen und junge Mädchen
Gr. 6, 5, 4, 2.50 200,-
solange der Vorrat reicht 4210
nur Schmeerstr. 5, 1. Vorderb.

Konkurrenzlos und unerreichbar
ist meine berühmte, heilich schmeckende
Nussbutter Marke „Konkurrenzlos“
(im Sinne des Gesetzes Margarine)
vollständig frei von tierischen Fetten
1/2 Pfund nur 38 Pfg.,
bei 5 Pfund das Pfund nur 70 Pfg. 4148
Alleinverkauf
für Halle a. S. und Umgegend nur in der
Nussbutter-Zentrale, Gelststr. 9.

1 gut erhaltene
1 Plüschgarnitur,
Bertho, Fransen, Spiegel, Stes u. Ansenhild, 4 Stühle, 1 Stierbrich, Schreibtisch, Spiegelkränze, Bestellen mit Matr., Küchen-Einrichtungen verkauft 4192
Friedrich Pelleke, Gelststr. 25.
Mein Geschäft ist Sonntag ab 7 Uhr geöffnet.

Charakter - Puppen
aus Zelluloid und Biskuit in allen Größen und Preislagen.
Kugelgelenk-Taüflinge
Lederbälge
mit und ohne Kopf.
Puppen mit Plüsch u. Stimme.
Puppen mit Papa- und Mama Stimme.
Puppenköpfe
Arme - Hände - Strümpfe - Hüte - Mützen etc.
Großes, neues Sortiment
gekleideter Puppen
i. einladend bis hochfeinsten Genre.
Albin Hentze
4192
24 Schmeerstr. 24.

95 Pfg.-Bazar. Nur Gr. Ulrichstrasse 21.
Die
Weihnachts-Ausstellung
ist eröffnet und bietet wie im Vorjahre die denkbar grössten Vorteile!!
95 Pfg. ohne Ausnahme jedes Stück **95 Pfg.**
4192 Sonntag bis 7 Uhr geöffnet.

Wahalla-Theater

Direktor u. Besitzer: Paul Blüthgen.

Ab 1. Dezember Gastspiel der einzigen unberühmten & 16 Uhr. Victoria-Sänger!!

Deutschlands bedeutendste Herren-Elite-Truppe: Herren Hebrich, Gross, Saucha v. Günther, Lange, Reinko, Metz, Schmitz, Leisten und Porschitz.

Überall auhnahmender stürmischer Erfolg! Überall ausverkauhte Häuser! Überall glänzende Eröffnung! Überall der Gipfel der Burschenschaft! Überall situationskomik!

Liebe macht erfinderisch!
Reflexionsfreie! Lachsalve auf Lachsalve! Bombenerfolg!
Die beiden brillantesten sächsischen Charakterkomiker
Heinrich Lange und Leisten.
Jeder in seiner Art einzig! Jeder eine Kanone!

Der eleganteste Damen-Imitator in seinem Genre
Sascha!! Orig.-Blitzverwandlungs-Akt:
„Ja Sie, Frau Eva, hatten's gut!“

Instrumental-Virtuose, in seinem musikalischen Kostüm-Vortrag als: Stahltrichter vom Regiment Garde du Corps.
Musikal. Leitung: Kapellmeister u. Komponist **Paul Grosse.**

Ausserdem: **The 4 Black Diamonds,** das beste Neger-Quartett, als Sänger, Komödianten u. Niggertänzer.
Jeden Sonntag **Familien-Vorstellung!** Programm so reichhaltig wie abends. — Kind frei!
Kleine Preise: 0.80, 0.55, 0.80, 1.10. — Erwachsene 1 Kind frei!
Tageskasse geöffnet von 10 bis 11½, und 4 bis 5 Uhr.
Nur frühzeitiges Kommen sichert guten Platz! 4211

Central-Amerikan- Germania-Theater

Leipzigstr. 17, Ulrichstr. 20, Raiserstr. 133.

Jugendstürme, in drei Akten.
Es ist mir gelungen, bieten in allen Städten Europas höchsten erregenden Reiz für meine Theater zu erwecken. — Jede Handlung höchster Sensation, und jedes bisher Bezogene bei weitem überboten.
In grossen Theatern des Auslandes aber dreimal mal hintereinander mit grossem Erfolg aufgeführt.
Der Reich obiger Theater kann von uns belien empfohlen werden, da die Lohn- und Arbeitsverhältnisse der Angestellten tariflich geregelt sind. 4220
Transportarbeiter-Verband, Ortsgruppe Halle a. S.

Wahalla-Theater

Olympia Theater
Dir.: E. Schewak, *1408

Grösste Musik-Schau der Welt.
Gute Brill. Vorstellung (Feier Tag) 9
4 Ubr. Vorstellungen 8 Ubr
4 Ubr. Familien- Schiller- Kinder-Vorstellung
Ganz kl. Preise.
Jeder Erwachsene 1 Kind frei!

Abbruch
Hröderstrasse 13.
Begen Räumung des Platzes sof. billig zu verk.: Bretter, Brennholz, 20000 Maurerteile, kleines Formel, und vieles mehr.
G. Lindner, *1367

Salon-Uhren

Bedeutende Zuzuhr von *1407

direkt aus der Fabrik, Freiburg in Sühd. das best. Fabrikat-Gehäuse u. Werken mit den wunderbarsten Tönen ausgestattet, auf ein, zwei, drei und vier Gongschlagend. Herrliche Melodiewirkung. Ich offeriere schon mit zwei Gongschlagend, F. Nußbaum-Gehäuse mit Facette-Verglasung, von 10 bis zu den schönsten und herrlichsten Mustern. Ich empfehle daher die vorgesehenen Weibnachts-Einkäufe schon jetzt vorzunehmen. Auf Wunsch wird jedes Stück mit Namen versehen und reserviert. Meinem Grundsatz folgend, meiner Kundschaft nur Vorteilhaftes zu bieten, ist es mir diesmal gelungen, meine ausgereifte Ware durch Massen-Einkäufe zu erhalten. Ich stelle auch Nichtinteressenten mein gesamtes Lager ohne jedwede Verbindlichkeit zur gefälligen Ansicht.
Garant auf jedes Stück.
Sparmanns Schweizer Uhrenlager
Gr. Steinstrasse 47.

Wichtig! Ich warne hiermit jedermann, meinem Manne Otto Schickas auf meinen Namen etwas zu versprechen, da ich keine Stellung lehne. 4200
Jes Schickas geb. Kroyatla.

10 Zentner **Walnüsse**
einfache einfache eingetroffen, 500 40 Pfg.
Paul Busch,
Große Brunnenstrasse 71.

Volkspark

Burgstrasse 27.
Sonntag, 1. Dezember cr., mittags 11½ Uhr
Grosses Geld - Preiskegeln.
Sonabend, 30. November 1912:
Großer Unterhaltungs-Abend
der **Gebr. Leonis.**
Um gültige Unterstützung ersucht Die Geschäftsleitung.
4194

Central-Amerikan- Germania-Theater

Leipzigstr. 17, Ulrichstr. 20, Raiserstr. 133.
Ab Sonntag, den 30. November:
Jugendstürme, in drei Akten.
Es ist mir gelungen, bieten in allen Städten Europas höchsten erregenden Reiz für meine Theater zu erwecken. — Jede Handlung höchster Sensation, und jedes bisher Bezogene bei weitem überboten.
In grossen Theatern des Auslandes aber dreimal mal hintereinander mit grossem Erfolg aufgeführt.
Der Reich obiger Theater kann von uns belien empfohlen werden, da die Lohn- und Arbeitsverhältnisse der Angestellten tariflich geregelt sind. 4220
Transportarbeiter-Verband, Ortsgruppe Halle a. S.

Geflügel-Ausstellung

des Ornith. Zentral-Vereins, in Brannerts Bellevue am 30./11. bis 2/12., geöffnet von 9 Uhr vorm. bis 7 Uhr abends. Morgen-Strittens mit Events Verten. *1167
Jeder 50. Besucher erhält ein Geflügel-Prisent.

Gustav Uhlig, Halle a. S.
Stille und vornehmte Segenworte von Mund- u. Ziehharmonikas
4064



rein abgekümm. Deutsche u. Wiener festliche Harmonika.
Musik. Preisliste kostenlos.
Gustav Uhlig, Uhrmacher
größtes Lager der Provinz in Ruff's Instrumenten, untere Feigengasse.
Besuchen Sie das dritte Schaufenster.

Apollo-Theater

Heute vorlescher Tag d. Oberbayr. Bauschattentheater
„Magdalena“
Vollständig in 3 Akten
von Ludwig Thoma.
Morgen, Sonntag, 4. 20. Nov.
Abschieds-Vorstellung!
Auf nachfolgendes Jubiläum: „Die Medaille“ u. „Klasse.“
Ab 1. Dez.: Gastspiel des Berlin. Thalia-Gesellschaft u. Leitung u. pers. Mitwirkung von **Albert Hubener,** Kgl. Preuß. Schauspieler a. D. 4106
Mittwoch: **„Ich lasse Dich nicht!“**
Roman. Schauspiel in 5 Akten u. D. bekannten Roman von Courth-Mahler bearbeit. v. Frederic Michells.
In Berlin über 200 Auführungen!

Stadt-Theater

in Halle a. S.
Direktion: Geh. Hofrat M. Richards.
Sonabend den 30. Nov. 1912:
83. Abomm.-Vorst. 3. Viertel.
Novität: „Zam 1. Male“ Novität:
Gudrun.
Ein Trauerpiel in fünf Akten von Ernst Gahr.
Saufestabend 7 Uhr. Anf. 7½ Uhr.
4197 Ende nach 10½ Uhr.

Militärstiefel

neue u. getr. Halb-Stiefel, Langstiefel, leinere Schürmüchse, Gehenkäse, Stiefel, gr. Waagen, 200. u. d. Größe u. Stiefel in gr. Mengen, billig beliebt und repariert.
J. Sternlicht, Alter Markt 11, *1403 Goldene Kette.

Alfred Enders,

Prison, Weststrasse 11.
empfehle sich zum Rasieren, Frisieren, Haarschneiden, sowie zur Anfertigung sämtl. Haar-Arbeiten.
Frisch geschoss. **Kaninchen** empfehle 4199
Emil Seydewitz
Große Wallstraße 45.

Matinée

bei Schauspielpreisen.
Einmaliges Eintrich-Gastspiel unter Leitung des Hof-Schauspielers Franz Ludwig.
Die ersten Menschen.
Großliches Mysterium von Otto Böhmgraber.
Nachmittags 3½ Uhr:
Freunden - Vorstellung zu erhabenen Preisen.
Novität:
Zum letzten Male:
Zigeunerliebe.
Romantische Operette in 3 Akten von Franz Lehár.
Abends 7½ Uhr:
84. Abomm.-Vorst. 4. Viertel.
Tannhäuser
und der Sängerkrieg auf der Wartburg.
Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Schuhwaren-Ausverkauf

wegen Umzugs.

Nur Grosse Ulrichstrasse 13/15,
im Hause Leonhard & Schlesinger.

Gutermann & Co.

Noch immer finden Sie eine grosse Auswahl in unserem



Konsumverein Sangerhausen

Die Auszahlung der diesjährigen Rückvergütung im Gesamtbetrag von 34 029,36 Mf. erfolgt für:
Sangerhausen Montag, d. 2. Dezbr., vorm. 8—12, nachm. 2—4 Uhr.
Riestedt Freitag, d. 6. Dezember, vorm 9—12 Uhr.
Artern Dienstag, den 3. Dezember, nachm. 1—7 Uhr.
Oberröblingen Donnerstag, 5. Dezbr., nachm. 1—3 Uhr.
Wallhausen Mittwoch, d. 4. Dezbr., nachm. 1—4 Uhr.
Kalberstr. Dienstag, den 3. Dezbr., vorm. 8—9 Uhr.
Allstedt Sonabend, d. 7. Dezember, vorm. 9—12 Uhr.
*1383
Zur Verfügung.

Achtung! **Paucher!** Achtung!
Probieren Sie bitte meine **6 Pfennig-Zigaretten No. 8 und 32.**
Schneeweisser Brand, Aroma und Qualität ganz was Vorzügliches.
Ed. Jungmann, Pfannerhöhe 33.
3837

Bruchleidende

Mein Bruchband „Idem“ ohne Feder, eigenes System, auch bei Nacht tragbar, bietet grösste Erleichterung und hält unter Garantie jeden Bruch zurück. **Leib- und Vordrücken, Gedrückthalten, Gummistämpfe usw.**
Bestellungen nach Mustern werden entgegengenommen in Halle: **Mittwoch, 4. Dezember, von 9 bis 4 Uhr im Hotel „Grüner Baum“.** 1590
Bandag.-Spezialist Eugen Frei, Stuttgart, Kronenstr. 46.

Nähmaschinen

in großer Auswahl!
Wollen Sie wirklich gut und vorteilhaft kaufen, so beschließen Sie erst mein Lager von Nähmaschinen in nur erstklassigen Fabriken.
Kein Laden, keine Agenten!
Daher bin ich in der Lage, 20 bis 25 Prozent billiger zu verkaufen.
OTTO HÄNISCH Turmstr. 156
— Teilzahlung gestattet. —
Ansichts-Postkarten
empfehle Die Volks-Buchhandlung.

la Schmeer 1 Pfund 88 Pfg. mit 5% Rab. la geruch. fetten Speck 1 Pfund 98 Pfg. mit 5% Rab. la Caffeler 1 Pfund 98 Pfg. mit 5% Rab. A. Knäusel.

Oeihauchs-Verantl.

Fisch-Bots (modern. Park.), Besen-
Tische, Stühle, Tische, Truhen,
Schreibtische, v. 20 an, Vertiko v. 20 an,
Kleiderkasten v. 20 an, Kommoden,
Schloß u. Holz u. Lack, Paneele, Türen,
Fingerringe, Schmuckgegenstände,
v. 10 an, Schilbalm, i. all. Prellung,
gr. Auswahl i. mod. Kasse-Kleider,
Karl Bieler, Strasse 39.

2407 + Frauen +
brauchen bei Eöhrung u. Unregelmäßigkeit, im Verhältnis zur
Schwelligkeit, Salfureol, Garant,
unschädlich, Pulver 4 M., Tropfen
2,50, 8-10 M., fono, läßt, spiegel-
glänzende, weiche, weiche, weiche,
Dr. Conrad Scheidig,
Galle a. S., Oranienstr. 3a p. l.
Semenbedienungs. Rückporto.

2445 Waschgefäße,
dauerhaft und billig, Größe, Aus-
wahl, Händeler, Gültersd. 1.



**Halt!!
Freie Fahrt**

III. Klasse hin und zurück
erhält jeder Kunde von ausserhalb gegen Vorzeigung
dieses Inserates, bei Einkauf eines
Ulsters, Paletots oder Anzuges.



Wo?? ↓ ↓ Wo??

Gr. blattfrische Hasen
ohne Klein, i. Nr. 3.70.

E. Riemer jr.
Wormlitzerstr. 101 u. Wochenmarkt.
Telephon 5484.

+ Frauen! +
Bei Eöhrung u. Unregelmäßigkeit
wenden sich vertrauensvoll an
Frau P. Brune, Oberhausen,
Bismarck-Friedensstrasse 14.
Bismarckhofen. *901

Wörmnitz=Böllberg.
Sonntag den 1. Dezember, vorm 11 1/2 Uhr, im Lokal
des Herrn Butthof (Gasthaus zu Wörmnitz):
Oeffentliche Versammlung.

Tagesordnung:
Kirche und Arbeiterschaft.
Referent: Genosse G. Reinhardt, Dresden.
Freie Diskussion.
Einem zahlreichen Besuche sieht entgegen
Freidenker-Vereinigung Halle a. S. 4183

Gangerhausen u. Umgeg.

Sonntag den 1. Dezember, nachmittags 5 Uhr,
im Lokale „Herrenzug“, Riefstedterstraße:
Große öffentl. Versammlung

Tagesordnung:
1. Religion, Kirche und Sozialdemokratie.
Referent: Herr Georg Reinhard, Dresden.
2. Freie Diskussion.
Bei einem recht zahlreichen Besuche seitens der Einwohnerschaft
ladet ein
Der Einberuer:
Karl Franke, Oranienwinkel 3a
1389

**Ortskrankenkasse VII
Maurer, Elselben.**

Sonntag, den 1. Dezember, nachmittags 3 Uhr, im Lokal
Hohenzollern, Kreisfeldbergstraße:
Ausserordentl. General-Versammlung.

Tagesordnung:
1. Aenderung des § 26, betr. Beitragsberöhrung; ferner Aenderung
des § 12, Abs. 6 und des § 17, Abs. 1. *1897
2. Berichtes.
Wegen der ausserordentlich wichtigen Tagesordnung ist das Er-
scheinen aller Mitglieder dringend nötig.
Der Vorstand.

Allg. Ortskrankenkasse, Wittenberg.

Am Montag, den 2. Dezember 1912, abends 8 Uhr,
im F. Zemanischen Lokale (M. Fösch) Kolonnenstr.
Versammlung der Arbeitgeber.

Ordentl. General-Versammlung.

Tagesordnung:
1. Protokoll. 2. Wahl einer Kommission zur Prüfung der Jahres-
rechnung. 3. Festsetzung der Entschädigung nach § 42 des Statuts.
4. Geschäftsbereicherung des Vorstands. 5. Berichtes.
Der Vorstand:
Otto Wagner, 1. Vorsitzender. A. Reichardt, Schriftföhrer.

Bandwurm

Bestehende Katzen heute ist gemacht
im den letzten Bandwurm los zu
werden, aber alles verlor: ist in
mit jeder Art Bandwurmmittel,
Wolfsmilch, Sulfid, welches von vor-
züglicher Wirkung war, und pre-
schen hiermit weitere befragungen
aus und werde bemüht sein, das
Bittel weiter zu empfehlen. So-
schonmal 6 M. 50, 8 M. 50, 10 M.
Wörmnitz, im Mai 1910. Holt-
schonmal 6 M. 50, 8 M. 50, 10 M.
1,50 A. ist erhältlich in den Apotheken.
Löwen-Apothek. Brüderstr. 17. *1097
Engel-Apothek. Kleinföhrer 6
Bismarck-Apothek. Strieße 20.



Dort erhalten Sie für jede Figur
gut passende und wirklich ohne

**Ulster
Paletots u.
Anzüge**

Unsere Hauptpreislagen:
Serie I II III IV V VI
14⁵⁰ 18⁵⁰ 22⁵⁰ 26⁵⁰ 32⁵⁰ 39⁵⁰
M. *1897

Frack- u. Gesellschaftsanzüge verlehnen v. M. 15⁰⁰ an.

Kaufhaus für Herrenbekleidung
(Rich. Michalk)

11 Leipzigerstr. 11

**Arbeiter-Radfahrer-Verein
„Stich auf“, Merseburg.**

Sonabend, den 7. Dezember, abends 8 Uhr,
in der „Kaiser-Wilhelmshalle“:
Vergnügen, Gesangskonzert,
ausgeführt von den
„Leipziger Seidel-Sängern“, BALL.

Eintrittskarten (im Vorverkauf 40 Pf.) sind zu haben in den
Bestandteilen des Kaufmanns, Paul Bauer, Friederichstraße 16;
Karl Egenberg, Breitestraße 14, sowie in der Kaiser-Wilhelmshalle.
Karten an der Kasse 50 Pf. *1385
Hierzu ladet freundlichst ein
Der Vorstand.

**Sozialdemokratisch. Verein Merseburg-Querfurt
Distrikt Beuchlitz.**

Sonntag, den 1. Dezember, von abends 7 Uhr an:
Herbstvergnügen Rattmannsdorf.

Arbeiter-Liedertafel :: Halle-Trotha.

Sonabend, den 30. November, abends 8 Uhr
in „Trothaer Schützen“:
:: Kränzen. ::

3 Könige,

Hl. Klausstr. 7. Feraruf 948.
*1401 Sonntag von 5 Uhr ab im Saale:

:: Leipziger Singvögel. ::

Anerkannt **Mittags- u. Abend-Karte** zu kleinen
vorrügliche Spezialität: **Pökel-Schinken.**

Etablissement „Preßlers Berg“

Liebenauerstr. 4 (Inb. v. Wilhelm Lepitz).
Sonabend, den 30. November:
:: Skat-Abend. ::

Glauchauer Ballsäle,

Lerchenfeldstraße 14.
Sonabend den 30. November:
Gr. Herbst-Vergnügen

Grosses Vergnügen

Sonntag den 1. Dezember:
Abends im kleinen Saal:
Willi Stummer.

H. Fökelknochen. H. Fökelknochen.
Freundlichkeit ladet ein
Friedrich Saehse und Frau.
4219

Waschgefäße,

Baumwollen, Backströge,
Kuchenbreiter 478
verkauft H. Seifert, Wurstraße 8.

Charakter-uppen

kaufen Sie am besten bei
M. BÄR Nachf.
4200 Gr. Weichstr. 54.

Herren! Augen auf!

Dem Zuge der Zeit folgend und um gleichzeitig der jetzt herrschenden Teuerung zu steuern, haben wir uns entschlossen, in der

Kleinen Ulrichstr. 26

am Freitag den 29. November, nachmittags 5 Uhr

ein zweites Geschäft zu eröffnen, in welchem wir neue Garderoben, und als Spezialabteilung unsere weit und breit bekannten

Monatsgarderoben

(d. s. getr. Massgarderoben) in grosser Auswahl führen. Jeder Herr ist in der Lage, sich für wenig Geld schicken zu kleiden, da der Verkauf

zu volkstümlichen Preisen

erfolgt. **Wir halten, was wir versprechen!**

Beweis:

Wir verkaufen in:

Abt. I Monatsgarderoben (d. s. getr. Massgarderoben):

- Jackett-Anzüge, getragen, . . . 7.90, 10.00, 14.00 M. u. s. w.
- Rock-Anzüge, getragen, . . . 6.00, 8.00, 10.00 M. u. s. w.
- Gehrock-Anzüge, getragen, . . . 12.00, 18.00, 24.00 M. u. s. w.
- Ulster und Paletots, getragen, 6.00, 10.00, 14.00 M. u. s. w.

Einzelne Jacketts, Westen, Rosen enorm billig.

Wir verleihen Frack- und Gesellschafts-Anzüge von 1.50 M. an. Abteilung II: Elegante neue Garderoben.

Achtung! Jeder Herr, dem seine Garderobe zu eng oder zu weit geworden ist, kann dieselbe in unserem Kaufhaus gegen gutsitzen, neue oder wenig gebrauchte umtauschen.

Für jede Figur passende Kleidung stets am Lager.

Volkstümliche Abteilung

im Kaufhaus für Herren-Bekleidung

nur 26, Kleine Ulrichstrasse 26.

Zu 3—4 Pfund Fleisch nehmen Sie für 10 Pfennig einen

M. Schmeissers Saucenwürfel

und Sie erhalten eine feine, delikate Bratensauce.

M. Schmeissers Saucenwürfel enthält sämtliche Zutaten, die zur Herstellung feinsten, wohlschmeckender, sämiger Saucen erforderlich sind, und eignet sich für alle Fleischsorten gleich gut.

Versuch macht klug!

Schmeissers Saucenwürfel sind überall zu haben.

Generalvertrieb: M. E. Schaarschmidt, Halle S. 2574 Fernsprecher 3563.



Riesen-Bazar Schmeerstr. 1, Ratskellergebäude.

Meine diesjährige

Puppen- u. Spielwaren-Ausstellung

ist eröffnet und lade ich ein wertbes Publikum zur Besichtigung ohne Kaufzwang ein.

Besonders empfehle ich:

Puppenbälge in Leder u. Stoff von 15 Pf. bis 10 Mk. mit Papa und Mama rufend.

Waltershausener **Gelenkpuppen**, feinste Ausführung, v. 1.50 b. 18 Mk.

Puppenhüte, Strümpfe, Arme, Schuhe, Perücken, Puppenköpfe in Maché, Celloid, Blech u. Biskuit. Puppenkleider, Puppenwäsche.

Eine **Musterkollektion der feinsten gekleideten Puppen** habe ich in Sonneberg persönlich eingekauft und verkaufe dieselben zu **spottbilligen Preisen.**

Puppen-Klinik.

Bei mir gekaufte Zutaten berechne ich keine Reparatur.

Linoleum-Teppiche (Gelegenheitskauf)

4.35 6.00 10.00 13.35 16 Mk. p. Stück
im Linoleum-Laden, Königstr. 18.

Fernsprecher 8114.

Rossfleisch.

Diese Woche wieder ff.

Alles übrige wie bekannt nur delikatal bei

A. Thurm,

Reilstrasse 10. 2513

1 tafelförmiges Klavier ff. billig zu verkaufen
 Gelbstrasse 25.

Neptun-Stiefel

„ für Herren und Damen „ in eleganter, solider Ausführung **zum Einheitspreise**

von Mark in neuesten englischen, amerikanischen und deutschen Fassons, schwarz und farbig, in Schnür-, Schnallen-, Zug-, Knopf-, auch in Derby-Schnitt mit und ohne Lackkappe, auch in ganz Lack.

!! Berg-Stiefel und Promenaden-Schuhe !!! Trotz des billigen Preises, nur gute, dauerhafte und zuverlässige Ware.

Ein Blick in unsere Schaufenster sagt Ihnen alles !!! Für gute Haltbarkeit unserer Schuhwaren übernehmen wir volle Garantie.

7 50
 jedes Paar ohne Ausnahme.

Ein einziger Versuch macht Sie zum dauernden Kunden.

Schuhhaus **Neptun**
 Grosse Ulrichstrasse 59

im Hause des Herrn Konditor C. L. Blas.

Filialen in den grössten Städten Deutschlands.



F.H. Krause

Täglich frische, allerfeinste

Kleeblatt-Butter 1/2 Pfd. Stück **75** Pf.

Sehr feine, garantiert reine

Molkerei-Butter 1/2 Pfd. Stück **65** Pf.

Blütenweiße, allerfeinste

Palm-Butter 1 Pfund-Zafel **60** Pf.

Alle Parteischriften empfiehlt die **Volks-Buchhandlung**, Halle a. S., Burg 42/48.